Antrag 5/I/2025

**OV Blankenfelde-Mahlow, UBV
Teltow-Fläming**

**Der/Die Landesparteitag möge
beschließen:**

**Der/Die Bundesparteitag möge
beschließen:**

Empfehlung der Antragskommission

Erledigt (Konsens)

Ergänzung des Organisationstatuts der SPD zum Punkt "§ 3 Allgemeine Grundsätze (1) Wahlen"

1 Der § 3 "Allgemeine Grundsätze"
2 ze" (1) des Organisationstatuts
3 der SPD wird wie folgt ergänzt:
4 „Wahlen sind geheim, soweit sat-
5 zungsmäßig nicht offen gewählt
6 werden kann. Zur Sicherstellung
7 der Geheimhaltung der Wahl
8 sind Wahlkabinen in ausreichen-
9 der Anzahl bereitzustellen. Die
10 Anzahl der Wahlkabinen soll
11 sich dabei an der Anzahl der
12 Wahlberechtigten orientieren,
13 um eine zügige und reibungs-
14 lose Durchführung der Wahl
15 zu gewährleisten. Darüber hin-
16 aus ist sicherzustellen, dass
17 alle Wahlkabinen barrierefrei
18 zugänglich sind, um die vollstän-
19 dige Teilhabe aller Mitglieder zu
20 ermöglichen.“

21

22 Begründung

23 Die Grundlage jeder demokrati-
24 schen Wahl ist die Geheimhal-

Erledigt durch Einreichung beim
Bundesparteitag

25 tung der individuellen Entschei-
26 dung. Um diese auch in der
27 Praxis konsequent zu gewährleis-
28 ten, ist es notwendig, dass bei
29 allen geheimen Wahlen geeig-
30 nete Wahlkabinen in ausreichen-
31 der Anzahl aufgestellt werden.
32 Dies garantiert eine ungestörte
33 und unbeeinflusste Stimmabga-
34 be und stärkt das Vertrauen in die
35 demokratischen Prozesse der
36 SPD. Die Ergänzung dient dazu,
37 das Organisationsstatut der SPD
38 dahingehend zu konkretisieren,
39 dass Wahlkabinen als Standard-
40 vorgabe in den Wahlprozess
41 integriert werden. Dadurch wird
42 die Transparenz und Integrität
43 der Wahlverfahren gefördert und
44 der demokratische Anspruch der
45 Partei weiter gestärkt. Dies ent-
46 spricht auch den allgemeinen
47 Prinzipien des Organisations-
48 statuts der SPD, die eine faire,
49 unbeeinflusste und gleiche Be-
50 teiligung aller Mitglieder an
51 Entscheidungsprozessen sicher-
52 stellen sollen.

53 Durch die Bereitstellung von
54 Wahlkabinen wird der demo-
55 kratische Grundsatz der „un-
56 beeinflussten Stimmabgabe“
57 gestärkt, wie es in den Grund-
58 sätzen des Organisationsstatuts

59 vorgesehen ist. Die Regelung
60 soll sicherstellen, dass alle Mit-
61 glieder ihre Stimme frei und
62 ohne äußeren Druck abgeben
63 können, wodurch die Integrität
64 und das Vertrauen in die in-
65 ternen Wahlprozesse der SPD
66 gefördert werden. Die Ergänzung
67 der Regelung zur barrierefreien
68 Zugänglichkeit von Wahlkabi-
69 nen soll gewährleisten, dass
70 auch Mitglieder mit körperlichen
71 Beeinträchtigungen
72 uneingeschränkt an den Wah-
73 len teilnehmen können. Dies
74 entspricht dem Grundsatz der
75 Gleichheit und Chancengleich-
76 heit aller Mitglieder innerhalb
77 der SPD und stärkt den inklusi-
78 ven Charakter der Partei.